

<43:15> ES GIBT DREI ARTEN  
WIE WIR UNS DER ZUKUNFT  
ODER DEN INFORMATIONEN,  
DIE UNSERE ZUKUNFT GESTAL-  
TEN, NÄHERN ... DIE EINEN  
SCHLIESSEN AUS DER VER-  
GANGENHEIT, AUS IHRER ER-  
FAHRUNG IN DIE ZUKUNFT.  
DIE ZWEITEN BEOBACHTEN IN  
IHRER UNMITTELBAREN GEGEN-  
WART, VERSUCHEN SCHLÜSSE  
ZU ERHALTEN UND GESTALTEN  
DIE ZUKUNFT. UND DIE DRIT-  
TEN ANTIZIPIEREN EINE ZU-  
KUNFT, UND VERSUCHEN AUS  
DER ANTIZIPATION DER ZU-  
KUNFT AUF DIE ZUKUNFT ZU  
SCHLIESSEN. <44:10> MICHAEL SHAMIYEH

KEPLER SALON  
PROGRAMM  
APRIL-JUNI 2012

IMPRESSUM

KEPLER SALON  
Verein zur Förderung  
von Wissensvermittlung  
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5  
4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E info@kepler-salon.at

Geschäftsführung und  
Programm  
• Iris Mayr

Team Kepler Salon  
• Martina Helmel  
• Carina Edlbauer

Advisory Board  
• Christine Haiden  
(Vorsitzende)  
• Rudolf Ardelst  
• Peter Becker  
• Marianne Betz  
• Roland Gnaiger  
• Franz Gruber  
• Gerald Hanisch  
• Franz Harnoncourt  
• Herbert Kalb  
• Gerald Reisinger  
• Elfe Schulz  
• Julius Stieber  
• Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung  
• Bendl Design

Redaktion  
• textstern\*:  
Ulrike Ritter

Lektorat  
• Martina Helmel

Satzfehler und Änderungen  
vorbehalten.

nach einer Idee von



EDITORIAL



Wieder geht es beim Kepler Salon um Wissenschaft und Forschung in allen Facetten. Wichtiger Bestandteil des Programms ist auch in diesem Jahr die Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung, bei der wir uns unter anderem

gemeinsam mit dem Krankenhaus der Elisabethinen ganz dem Thema Labor-diagnostik widmen. Im zweiten Quartal bei uns zu Gast ist der Wittgenstein-preisträger 2011: Jan-Michael Peters bringt Ihnen Details über die Vererbung auf zellulärer Ebene nahe. Und falls Sie noch nie etwas von Impact Investment gehört haben, wird Charly Klessner anhand seiner ganz persönlichen Erfolgsgeschichte für Aufklärung sorgen. Steht uns 2012 der Weltuntergang bevor? Dass es eine wahre „Philosophie der Apokalypse“ gibt, zeigt uns Christian Schüle. Und schließlich kommt bei uns auch der Frühling nicht zu kurz: Auf Exkursionen werden wir in aller Früh den Vögeln lauschen und den Urwald mitten in Linz entdecken.

Wir freuen uns auf Sie!

*Iris Mayr*  
IRIS MAYR  
Geschäftsführerin

APRIL

MO, 16.	KUNST, POLITIK UND AKTIVISMUS - WIE SOLLEN WIR UNS ORGANISIEREN?	KEPLER SALON	4
MI, 17.	LIBANON UND SYRIEN IM KONTEXT DES ARABISCHEN FRÜHLINGS	GASTVERANSTALTUNG	4
MO, 19.	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR KRÄFTNER?	ZU MITTAG BEI KEPLER	5
DO, 23.	UNIVERSITÄTEN IN INTERNATIONALEN WETTBEWERB: WO STEHT DIE JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ?	KEPLER SALON	5
MO, 27.	LANGE NACHT DER FORSCHUNG 2012	KEPLER SALON	6
MO, 30.	WIE WIRD DAS MENSCHLICHE GENOM VON EINER (ZELL-)GENERATION ZUR NÄCHSTEN VERERBT?	KEPLER SALON	6

MAI

MO, 7.	NATURPARADIES IM LINZER SÜDEN	EXKURSION	8
DO, 10.	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU SULZBACHER?	ZU MITTAG BEI KEPLER	8
SO, 13.	PHILOSOPHIE DER APOKALYPSE - 2012 UND DER WELTUNTERGANG	PHILOSOPHISCHE MATINEE	9
MO, 14.	BEHAVIORAL FINANCE: DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS PRIVATER INVESTOREN	KEPLER SALON	9
MO, 21.	GIFTSCHLANGEN IN ÖSTERREICH	KEPLER SALON	10
DO, 24.	WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU ETTINGER?	ZU MITTAG BEI KEPLER	10
SO, 27.	LINZFEST: „LINZER NIGHTWALK: KOMPLETTLESUNG „DAS SCHWERT DES OSTENS“ VON UND MIT MANFRED REBHANDL“	KEPLER SALON EXTRA	12

JUNI

MO, 4.	VOM HAUPTPLATZ BIS ZUM URWALD - EINE STADTÖKOLOGISCHE WANDE- RUNG AUF DEN FREINBERG	KEPLER SALON	12
SO, 10.	EINE NEUE ARBEITSZEITPOLITIK FÜR FRAUEN UND MÄNNER	PHILOSOPHISCHE MATINEE	13
FR, 15. SA, 16.	DATA ECOLOGIES SYMPOSIUM 2012 - THE MAP AND THE TERRITORY	KEPLER SALON EXTRA	13
MO, 18.	WAS IST SOCIAL IMPACT INVESTING? DIE CHARLY-KLEISSNER-STORY	KEPLER SALON	14
DO, 21.	ZU MITTAG BEI STIFTER: „WIEDERLESEN“	EXKURSION	14
MO, 25.	DER VERÖFFENTLICHTE RAUM	KEPLER SALON	16

BEGINNZEITEN:  
19:30 Uhr KEPLER SALON  
19:30 Uhr KEPLER SALON EXTRA  
12:30 Uhr ZU MITTAG BEI KEPLER  
10:30 UHR PHILOSOPHISCHE MATINEE

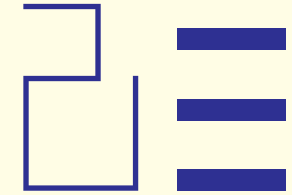
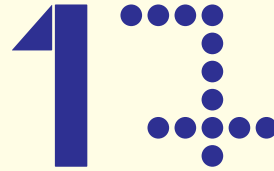
Der Kepler Salon ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn für Sie geöffnet. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie, dass die Platanzahl begrenzt ist.

KEPLER SALON  
MO, 16.4.2012  
19.30-21.00 Uhr

GASTVERANSTALTUNG  
DI, 17.4.2012  
19.00-21.00 Uhr

ZU MITTAG BEI KEPLER  
DO, 19.4.2012  
12.30-13.30 Uhr

KEPLER SALON  
MO, 23.4.2012  
19.30-21.00 Uhr



**KUNST, POLITIK UND  
AKTIVISMUS. WIE SOLLEN  
WIR UNS ORGANISIEREN?**

Soziale Bewegungen neigen zur Institutionalisation: Aus Streikenden werden Gewerkschaften, aus PartymacherInnen Kulturvereine, aus Künstlergruppen DienstleisterInnen. Einerseits können solche Institutionen zu offiziellen Ansprechpartnern werden und damit politische Relevanz gewinnen, andererseits werden damit Bürokratisierung und Hierarchisierung gefördert. Wann also macht welche Organisationsform Sinn?

**STEFAN HASLINGER**

Kulturarbeiter, Geschäftsführer der KUPF – Kulturplattform OÖ

**TINA LEISCH**

Journalistin, Regisseurin, Kulturarbeiterin

**FERRY ÖLLINGER**

Gastgeber

Eine Kooperation von Kepler Salon, KUPF Akademie und Gesellschaft für politische Bildung

Eine Begleitveranstaltung des KEP Neu (Kulturentwicklungsplan).

**LIBANON UND SYRIEN IM  
KONTEXT DES ARABISCHEN  
FRÜHLINGS**

Seit März 2011 hören wir regelmäßig Berichte über eskalierende Gewalt in Syrien. Kernpunkt des Konfliktes ist der Machtkampf zwischen Sunniten und Schiiten. Im benachbarten Libanon versuchen seit Jahren mehrere Staaten, darunter die USA, politischen Einfluss zu nehmen – eine große Herausforderung für die Stabilität des kleinen Landes. Welche Hintergründe hat die politisch-religiöse Krise in der Region, in welchen Zusammenhängen steht sie?

**CLEMENS RONNEFELDT**

Friedensreferent des Internationalen Versöhnungsbundes, Autor und Publizist

**ANDREAS PAUL**

Gastgeber

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Friedensstadt Linz, der Evangelischen Bildungswerkstatt und Pax Christi OÖ statt.



**WORAN ARBEITEN SIE  
GERADE, HERR KRÄFTNER?**

Der Begriff Digital Asset Management bezeichnet die Verwaltung und Nutzbarmachung digitaler Inhalte wie Bilder, Videos, Audio und anderer Komplexer Daten – genau dort nimmt das Unternehmen celum eine führende Rolle ein. Prozesse rund um Kommunikation, Marketing und Vertrieb lassen sich durch celum Technologie automatisieren und beschleunigen. celum-Geschäftsführer Michael Kräftner berichtet über Branchentrends und über Visionen zur Datenverwaltung in der digital/sozialen Unternehmenswelt.

**MICHAEL JOHANN KRÄFTNER**

CEO von celum, Medientechniker und -designer

**FERRY ÖLLINGER**

Gastgeber

Zum Vortrag servieren wir Kaspressknödelsuppe

**UNIVERSITÄTEN IM INTER-  
NATIONALEN WETTBEWERB:  
WO STEHT DIE JOHANNES  
KEPLER UNIVERSITÄT LINZ?**

Regelmäßig wird in Universitätsrankings das schlechte Abschneiden österreichischer Universitäten beklagt – auch das der Johannes Kepler Universität Linz. Doch nach welchen Kriterien lässt sich die Qualität universitärer Forschung und Lehre bewerten? Anhand des Wissenschaftleralltags lassen sich Unterschiede zwischen Universitäten festmachen. Wie lässt sich die internationale Wettbewerbsfähigkeit der JKU steigern?

**TINA C. AMBOS**

Professorin am Institut für Internationales Management der JKU

**WOLFGANG H. GÜTTEL**

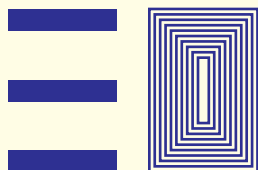
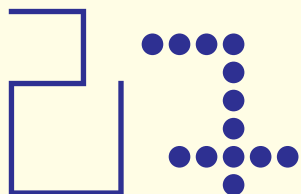
Professor am Institute of Human Resource and Change Management der JKU, Dean der LIMAK

**KLAUS BUTTINGER**

Gastgeber

KEPLER SALON EXTRA  
FR, 27.4.2012  
17:00 - 23:00 Uhr

KEPLER SALON  
MO, 30.4.2012  
19.30-21.00 Uhr



## LANGE NACHT DER FORSCHUNG 2012

Der Kepler Salon beteiligt sich auch 2012 an der Langen Nacht der Forschung und stellt die Medizinische Forschung in Linz dabei in den Mittelpunkt. Das Institut für Med. und Chem. Labordiagnostik des Krankenhaus der Elisabethinen Linz wird diesen Abend im Kepler Salon mitgestalten und eine Blutzucker-Messung mittels POCT-Technik anbieten. Unterstützt werden wir dabei von StudentInnen von der Fachhochschule für BMAs (Biomedizinische Analytik).

Jeweils zur vollen Stunde finden Kurzvorträge u.a von **ELISABETH HASCHKE-BECHER, RAINER SCHÖFL, GABRIELE WURM** statt.

**URSULA ROCKENSCHAUB, ELFIE SCHULZ, GERLINDE WIESNER**  
Gastgeberinnen

Mehr Informationen zu den Vorträgen:  
[www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)  
[www.lnf2012.at](http://www.lnf2012.at)



## WIE WIRD DAS MENSCHLICHE GENOM VON EINER (ZELL-) GENERATION ZUR NÄCHSTEN VERERBT?

Wie funktioniert Vererbung? Bei der Verschmelzung von Ei- und Spermienzelle entsteht der Bauplan für ein neues Lebewesen. Die Weitergabe der Erbinformation basiert auf der Verdopplung und Teilung der DNA-Moleküle; komplexe Vorgänge, bei denen unter anderem das Cohesin, ein molekularer „Klebstoff“, wesentlich ist. Was geht bei der Weitergabe des Genoms genau vor sich? Welche Kontrollmechanismen gibt es, welche Fehlfunktionen können auftreten?

**JAN-MICHAEL PETERS**  
Biologe, wissenschaftlicher Direktor am Institute of Molecular Pathology Wien, Wittgenstein-Preisträger 2011

**MARKUS SONNLEITNER**  
Gastgeber

# Abfall rein. Energie raus.



**27. April 2012  
17 bis 23 Uhr**  
Info-Point, Kraftwerkspark  
Linz-Mitte, Nebingerstraße 1,  
4020 Linz

[www.linzag.at](http://www.linzag.at) | Immer bestens betreut.

**LINZ AG**

Wie aus Restabfall Strom und Fernwärme für tausende Haushalte erzeugt wird, präsentiert die LINZ AG in der Langen Nacht der Forschung.

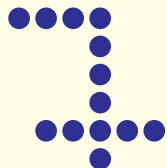
Für Interessierte wird auch ein Blick hinter die Kulissen angeboten.

KEPLER SALON EXKURSION  
MO, 7.5.2012  
07.00-10.00 Uhr

ZU MITTAG BEI KEPLER  
DO, 10.5.2012  
12.30-13.30 Uhr

PHILOSOPHISCHE MATINEE  
SO, 13.5.2012  
10.30-12.00 Uhr

KEPLER SALON  
MO, 14.5.2012  
19.30-21.00 Uhr



### NATURPARADIES IM LINZER SÜDEN

Der Große Weikerlsee ist Teil des Naturschutzgebietes Traun-Donau-Auen und Heimat seltener Tierarten: Beobachten lassen sich hier unter anderem Biber, Eisvogel oder Pirol. Insbesondere für Vögel bietet die Struktur des Weikerl-sees perfekte Lebensräume. Herbert Rubenser, Ornithologe der Naturkundlichen Station, ermöglicht den BesucherInnen bei dieser Exkursion in den Linzer Süden echte Geheimeinblicke in die heimische Vogelwelt.

**HERBERT RUBENSER**  
Ornithologe Naturkundliche Station Linz

**ELFIE SCHULZ**  
Gastgeber

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!  
Eine Anmeldung ist notwendig bis zum 2. Mai 2012 an [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at). Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

### WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU SULZBACHER?

30.000 Laufmeter Schriftgut - diese kaum vorstellbare Menge an Dokumenten beherbergt das Oberösterreichische Landesarchiv. Anhand des neu erworbenen Nachlasses von Anton Reinthaller - Nationalsozialist, Unterstaatssekretär in Berlin und erster Bundesobmann der FPÖ - zeichnet die Historikerin Cornelia Sulzbacher nach, wie der Weg von ungeordneten Dokumenten aus Privatbesitz zum vollständig erschlossenen Archivbestand aussieht.

**CORNELIA SULZBACHER**  
Historikerin, Zeitgeschichtlerin und Forschungs Koordinatorin am OÖ Landesarchiv

**MICHAEL STRAUB**  
Gastgeber

Zum Vortrag servieren wir Spargelcremesuppe.

### PHILOSOPHIE DER APOKALYPSE - 2012 UND DER WELTUNTERGANG

Geht 2012 tatsächlich die Welt unter, wie es der Kalender der Maya vorher-sagt? Apokalyptisches Denken - gerade jetzt wieder so aktuell - ist eine Konstante in westlichen Kulturen, die sich auch nicht von rationalem Denken und Technisierung verdrängen lässt. Die Angst vor der Auslöschung verbindet sich mit der Hoffnung auf eine ret-tende Instanz; jede Endzeitvorstellung fungiert also auch als Sinnstiftung. Was verrät eine Philosophie der Apoka-lypse über zutiefst Menschliches?

**CHRISTIAN SCHÜLE**  
Philosoph, Schriftsteller, freier Autor

**JÖRG KRENMAYR**  
Gastgeber

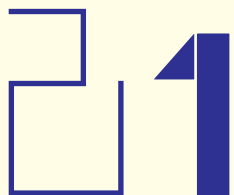
### BEHAVIORAL FINANCE: DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS PRIVATER INVES-TOREN

Wieso wurde die Finanzkrise nicht rechtzeitig erkannt? Sind Bewertungen von Aktien tatsächlich objektiv? Und ist der Finanzmarkt wirklich so rational und faktenbasiert, wie wir glauben? Die Behavioral Finance konnte anhand psychologischer Ansätze zeigen, dass unseren Anlageentscheidungen auch ganz banale Verhaltensmuster zugrunde liegen, die von Rationalität weit entfernt sind. Was können wir also von dieser jungen Wissenschaftsdisziplin lernen?

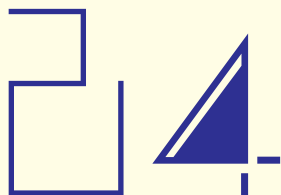
**TEODORO D. COCCA**  
Bankexperte, Professor für Asset Management und Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JKU

**CHRISTINE HAIDEN**  
Gastgeberin

KEPLER SALON  
MO, 21.5.2012  
19.30-21.00 Uhr



ZU MITTAG BEI KEPLER  
DO, 24.5.2012  
12.30-13.30 Uhr



### GIFTIG ODER UNGIFTIG? HEIMISCHE SCHLANGEN

In Österreich kommen sieben Schlangenarten vor und alle stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Tiere Österreichs. Die Wiesenotter gilt sogar schon als ausgestorben. Der Vortrag gibt einen Überblick über die heimische Schlangenarten, ihre Lebensweise und Ökologie. Welche dieser faszinierenden und bedrohten Schlangenarten sind giftig und welche ungiftig?

#### SILKE SCHNEIDER

Zoologin, Herpetologin am Naturhistorischen Museum Wien

#### ALEXANDER WILHELM

Gastgeber

### WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU ETTINGER?

Birgit Etinger ist Leiterin des Bereiches Innovationsmanagement der KEBA AG, die Automatisierungslösungen für die Industrie, den Bank- und Dienstleistungssektor erarbeitet sowie im Bereich Energieautomation tätig ist. Alle Entwicklungen von KEBA kreisen um das Schlagwort Innovation. Birgit Etinger berichtet über ihre Arbeit als Innovationsmanagerin und über die systematische Förderung von Innovationen innerhalb des Unternehmens.

#### BIRGIT ETTINGER

Physikerin, Leiterin des Bereiches Innovationsmanagement der KEBA AG

#### BARBARBAR KRENNMAYR

Gastgeberin

Zum Vortrag servieren wir Karotten-Ingwersuppe



Foto: Wam Kat

## GUTEN.MORGEN.SALON #5 VOLKSKÜCHE, ECOTOPIA UND SCHWEMMLAND

**SONNTAG, 6. MAI 2012, 10:00 / AUSSENSTELLE HAFEN**

**Wam Kat** ist Koch, Aktivist, Autor und so ganz nebenbei auch Weltverbesserer. Mit seinem Kollektiv „Rampenplan“ und übergroßen Kochtöpfen bekocht er Demonstranten und Friedensarbeiter und in Linz solo den GUTEN.MORGEN.SALON mit seinen Gästen.

In losen Abständen laden Die Fabrikanten zu einem Frühstück mit Tiefgang in den GUTEN.MORGEN.SALON und bitten Gäste aus unterschiedlichen Gefilden der Kunst und Kultur zum Gespräch - diesmal zu einem Salon im Freien, am Donaufluss im **Hafenviertel** und zu Utopien und Realitäten, vergessenen Orten und (beinahe) vergessenen Gerichten.

Anmeldung erbeten, nähere Infos per e-Mail: [rammer@fabrikanten.at](mailto:rammer@fabrikanten.at)  
Freiwillige Spenden! [www.fabrikanten.at/GutenMorgenSalon](http://www.fabrikanten.at/GutenMorgenSalon)

**DIE FABRIKANTEN**  
[www.fabrikanten.at](http://www.fabrikanten.at)

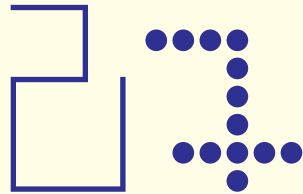
coop



gefördert von



KEPLER SALON EXTRA  
SO, 27.5.2012  
23.00-03.00 Uhr



KEPLER SALON  
MO, 4.6.2012  
19.30-21.00 Uhr



## LINZER NIGHTWALK: „DAS SCHWERT DES OSTENS“

Komplettes von und mit **MANFRED REBHANDL** und **ANDREAS LUST**

Das LINZFEST 2012 geht von 26. bis 28. Mai 2012 entlang der Kulturmeile zwischen Kunstmuseum Lentos und Brucknerhaus, bei freiem Eintritt über die Bühne. Neben zahlreichen musikalischen Programmpunkten wird es wieder ein vielfältiges Kinderprogramm und das allseits beliebte Kulturpicknick im Donaupark geben, sowie neu den Linzer Nightwalk.

Mehr Informationen zur Veranstaltung ab Anfang Mai unter: [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at) und [www.linzfest.at](http://www.linzfest.at)

Eine Veranstaltung der Linz Kultur

## VOM HAUPTPLATZ BIS ZUM URWALD - EINE STADTÖKO- LOGISCHE WANDERUNG AUF DEN FREINBERG

Es ist nachgewiesen, dass in Städten mehr Tier- und Pflanzenarten existieren als in der freien Landschaft. Welche Faktoren liegen diesem Artenreichtum zugrunde und wo sind die Lebensräume dieser „Mitbewohner“? Spazieren Sie mit dem Stadtbologen Fritz Schwarz vom Hauptplatz auf den Freinberg und begegnen Sie im städtischen Dschungel so manchem „Urwaldgeschöpf“!

### FRIEDRICH SCHWARZ

Botaniker, Zoologe, Stadtbologe von Linz, Leiter der Naturkundlichen Station und des Botanischen Gartens

### STEFAN HAMETNER

Gastgeber

PHILOSOPHISCHE MATINEE  
SO, 10.6.2012  
10.30-12.00 Uhr



## EINE NEUE ARBEITSZEIT- POLITIK FÜR FRAUEN UND MÄNNER

Hinter der „Vier-in-einem-Perspektive“ steht eine politische Theorie der Sozialwissenschaftlerin Frigga Haug. Es geht dabei um Gerechtigkeit bei der Verteilung von Erwerbsarbeit, Familienarbeit, Gemeinwesenarbeit und Entwicklungschancen. Diese vier Bereiche sollen in einem übergreifenden Zusammenhang gebündelt werden. Ein Kernpunkt ist die Gestaltung von Arbeitszeiten. Wie können wir heute damit umgehen, wo doch Zeit ein so kostbares Gut ist?

### KATHARINA SCHWABEDISSEN

Philosophin, Politikerin, NRW-Landes-sprecherin der Partei DIE LINKE

### KLAUS BUTTINGER

Gastgeber

KEPLER SALON EXTRA  
DI, 15. und MI, 16.6.2012



## DATA ECOLOGIES SYMPOSIUM 2012 - THE MAP AND THE TERRITORY

„Data Ecologies“ ist die fünfte Ausgabe einer Symposiumsreihe, welche die Beziehungen zwischen abstrakten und realen Systemen thematisiert. DE 2012 beschäftigt sich mit Notationsmodellen aus unterschiedlichen Wissenschafts- und Kunstdisziplinen. Dazu werden am 15. und 16. Juni 2012 internationale ExpertInnen in den Kepler Salon geladen.

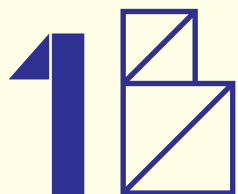
DE 2012 ist Teil des von Time's Up koordinierten EU-Projekts „PARN - Physical Alternate Reality Narratives“. Im Rahmen von PARN werden neue Erzählformen entwickelt, präsentiert, erforscht und analysiert, die sowohl private als auch öffentliche reale und virtuelle Räume als Orte der Inszenierung nutzen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erwünscht.

Detaillierte Informationen ab 15. Mai 2012 unter <http://timesup.org/de12> und <http://physicalnarration.org>

Support: BMUKK, Stadt Linz, Land Oberösterreich, OÖ Kultur, Linz.Kultur. Mit der Unterstützung des Programms Kultur (2007-2013) der Europäischen Union

KEPLER SALON  
MO, 18.6.2012  
19.30-21.00 Uhr



### WAS IST SOCIAL IMPACT INVESTING? DIE CHARLY-KLEISSNER-STORY

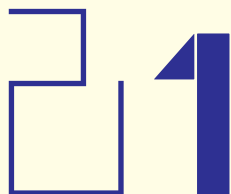
Wer Geldanlagen nicht nur danach beurteilt, wie viel Gewinn sie bringen, sondern auch danach fragt, welche nachhaltigen sozialen Auswirkungen sie haben, ist ein „Social Impact Investor“. Die Erfolgsgeschichte von Charly Kleissner - lange Jahre einer der wichtigsten Softwareentwickler im Silicon Valley, bevor er sich für eine neue Form des wirtschaftlichen Denkens entschied - kreisen um Impact Investing. Im Kepler Salon berichtet er über Werte, Philosophie und Strategien eines nachhaltigen Investierens.

**CHARLY KLEISSNER**  
Impact investor and philanthropic entrepreneur

**CHRISTINE HAIDEN**  
Gastgeberin

Vortrag in englischer Sprache. Q&A in Deutsch.

KEPLER SALON EXKURSION  
Do, 21.6.2012  
12.30-13.00 Uhr



### ZU MITTAG BEI STIFTER: „WIEDERLESEN“

Literatur aus Oberösterreich: Das StifterHaus lädt an vier Donnerstagen SchriftstellerInnen mit Oberösterreich-Bezug dazu ein, Texte bereits verstorbener oberösterreichischer AutorInnen vorzustellen, darüber zu sprechen und sie so auf ihre Gegenwartsdimensionen hin zu untersuchen. Den Auftakt macht die in Linz geborene Schriftstellerin Katharina Riese. Weitere Termine werden im Oktober, November und Dezember folgen.

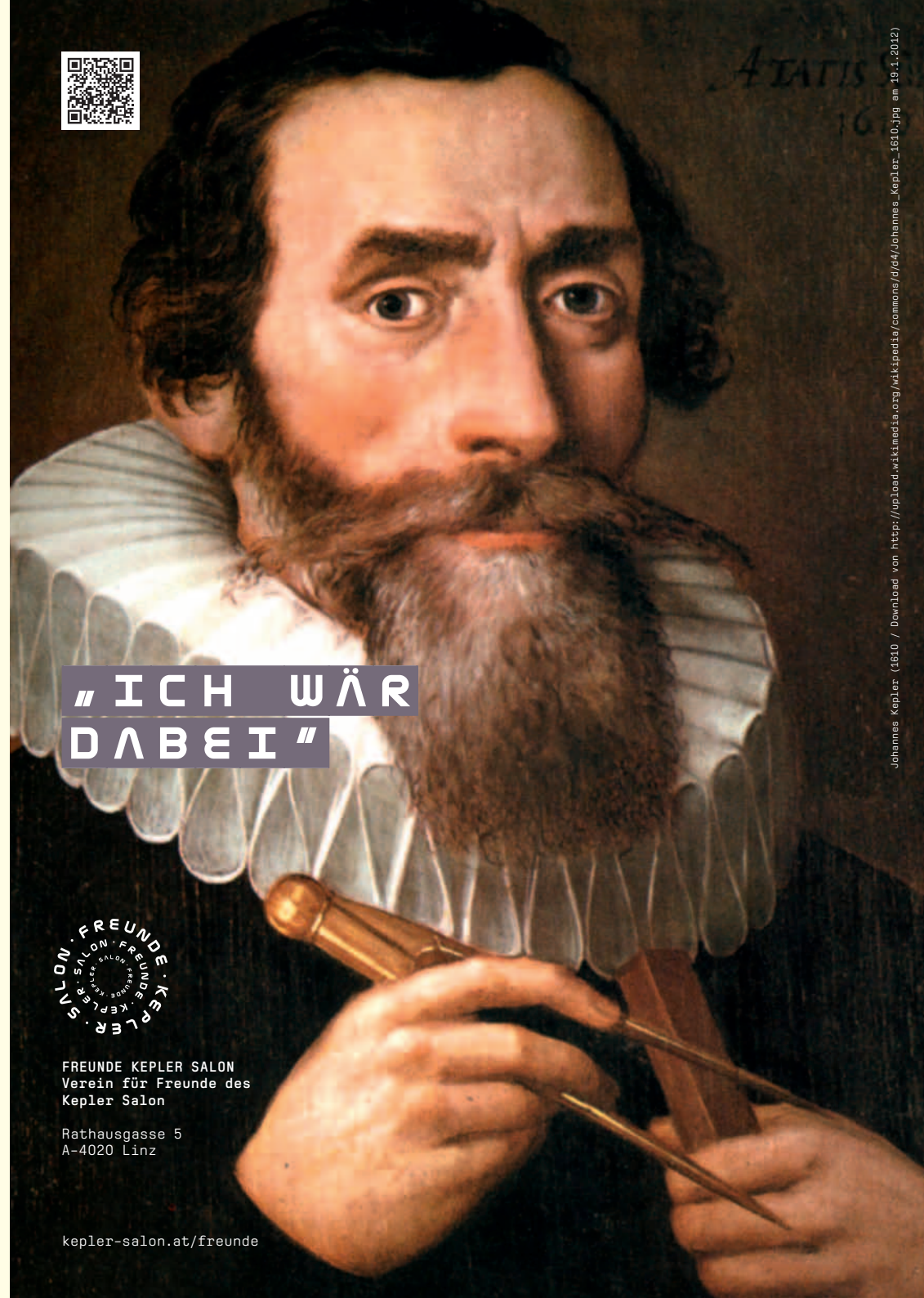
**KATHARINA RIESE**  
Autorin

**REGINA PINTAR**  
Gastgeberin

Zum Vortrag servieren wir Schöberlsuppe mit Schnittlauch

Diese Veranstaltung findet im StifterHaus, 2. Stock, Adalbert-Stifter-Gedenkraum, Adalbert-Sitfter-Platz 1, 4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung des Kepler Salon in Kooperation mit dem StifterHaus



„ ICH WÄR DABEI “



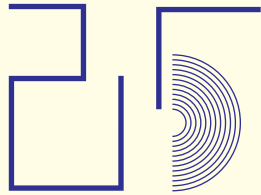
FREUNDE KEPLER SALON  
Verein für Freunde des Kepler Salon

Rathausgasse 5  
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde



KEPLER SALON  
MO, 25.6.2012  
19.30-21.00 Uhr



## DER VERÖFFENTLICHTE RAUM

Der öffentliche Raum ist mittlerweile von digitalen Bildern geprägt und gestaltet. Diese digitalen Bilder entwickeln normative Kräfte und sind in der Lage, den natürlichen Raum gleichsam in einen virtuellen Schatten zu stellen. Kunstgeschichte und Bildtheorie ignorieren, dass es heute nicht mehr um die „Arbeit am Bild“, sondern um die „Arbeit mit Bildern“ geht. Wie glaubwürdig ist das, was wir sehen? Anders gefragt: Was ist der Unterschied zwischen einem Computerspiel, einem Flashmob und den Abendnachrichten?

### STEPHAN DÖSINGER

Gestalter, Autor, Vortragender und Herausgeber zu Architektur und Design

### DOMINIKA MEINDL

Gastgeberin



„ ICH BIN  
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON  
Verein für Freunde des  
Kepler Salon

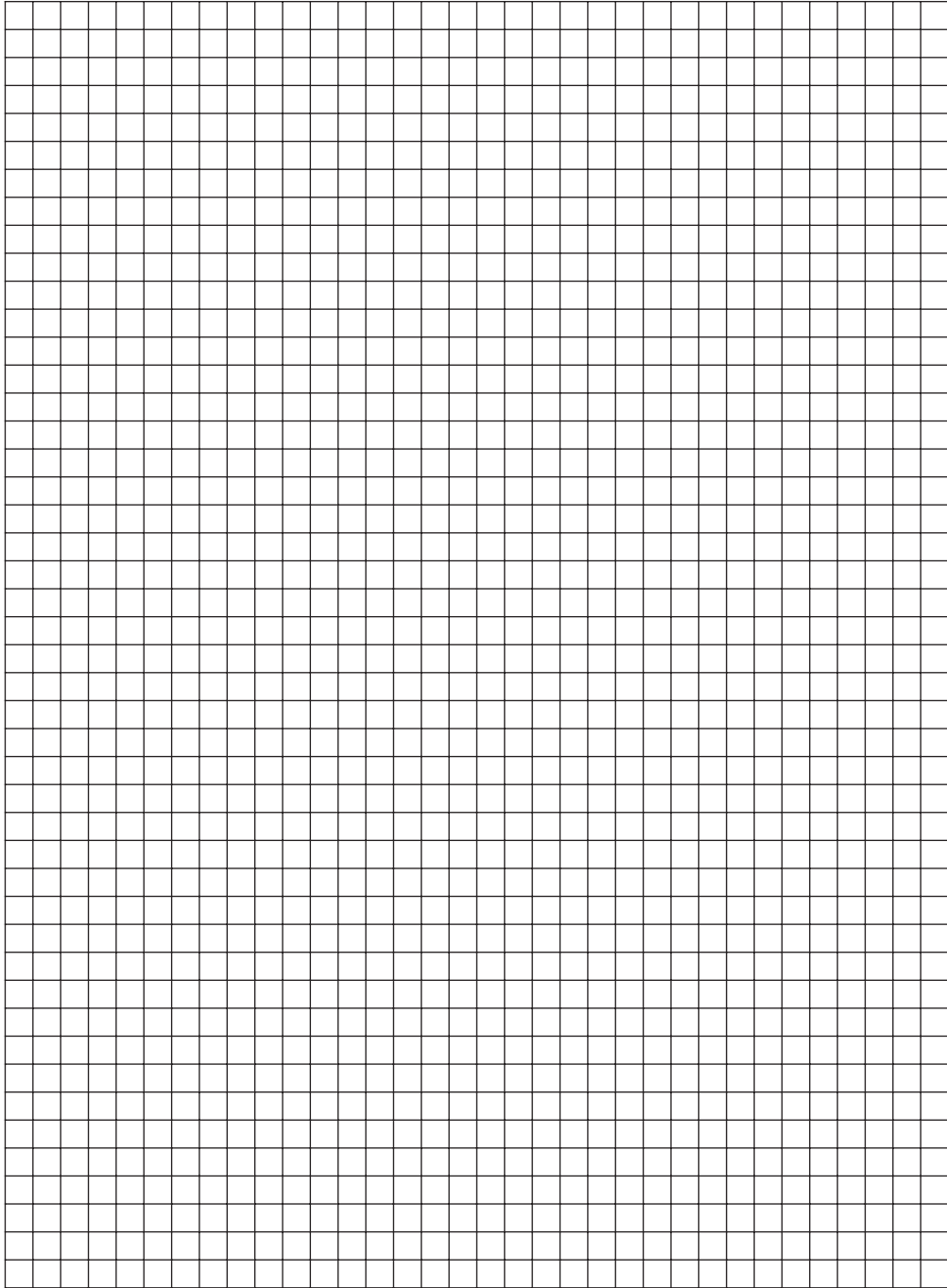
Rathausgasse 5  
A-4020 Linz

[kepler-salon.at/freunde](http://kepler-salon.at/freunde)

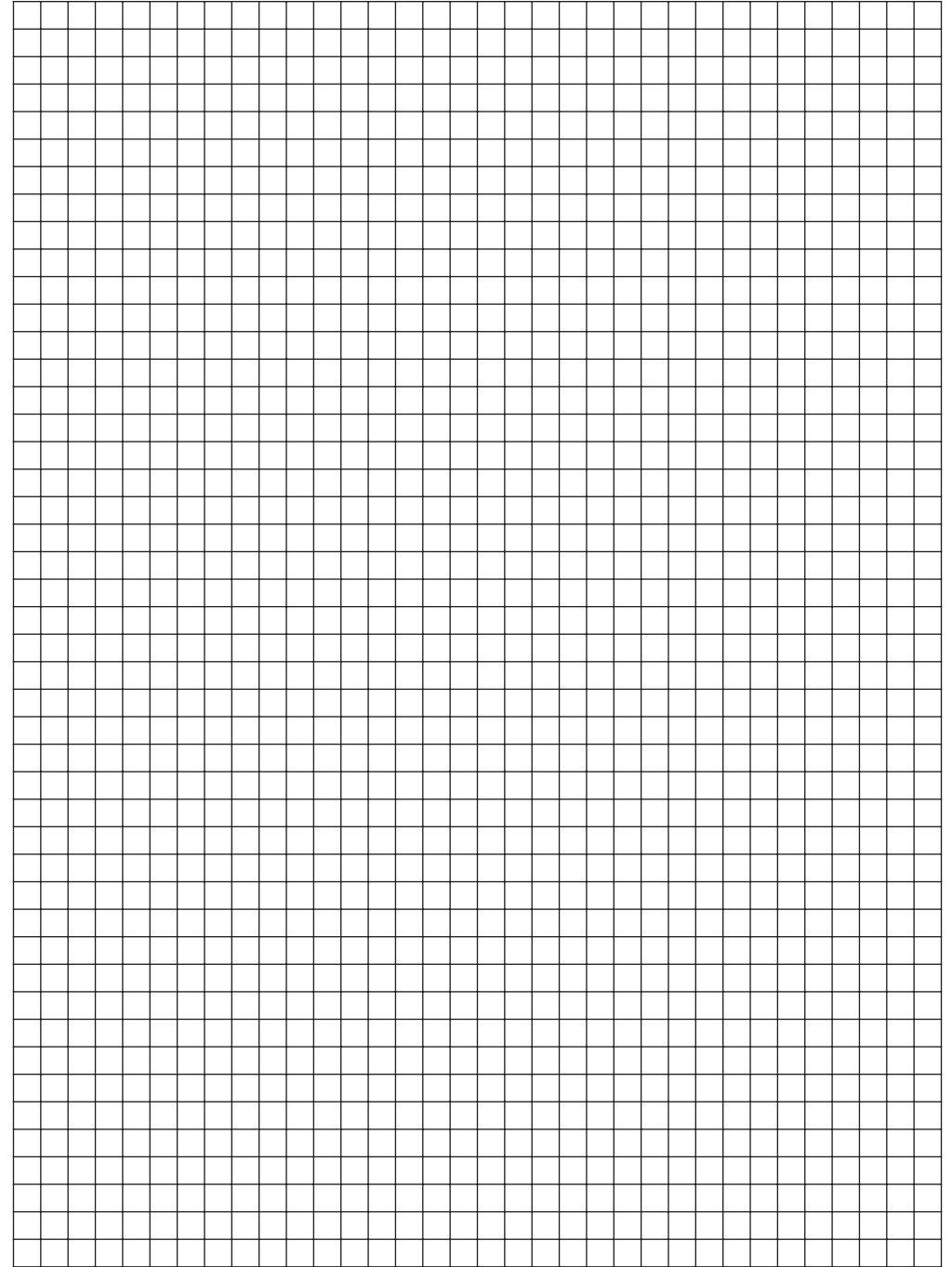


Heinz Martinek (Foto: Norbert Artner / www.norbertartner.at)

**NOTIZEN**



**NOTIZEN**



forte FortBildungszentrum Elisabethinen Linz GmbH • Museumstraße 31, 4020 Linz  
 Tel: +43-732-77 08 33 • Fax: +43-732-78 17 38 • E-Mail: office@forte.or.at • www.forte.or.at



www.sbausparkasse.at

Bis zu **500 Euro Energieprämie\***  
 beim Ich-Du-Er-Sie-Es Darlehen!



Das zahlt  
 sich jetzt aus!



\* Die Energieprämie beträgt einmalig 5 % der tatsächlich zugesagten Darlehenssumme, max. 500 Euro pro Darlehensvertrag. Voraussetzungen: Einlangen des Darlehensauftrages für energiesparende und -gewinnende Maßnahmen, Renovierungen oder Sanierungen sowie Haus- oder Wohnungsneubau bis 30.06.2012 und Erfüllung der auf www.sbausparkasse.at angeführten Bedingungen bis 31.12.2013. NÄHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM KUNDENBETREUER.

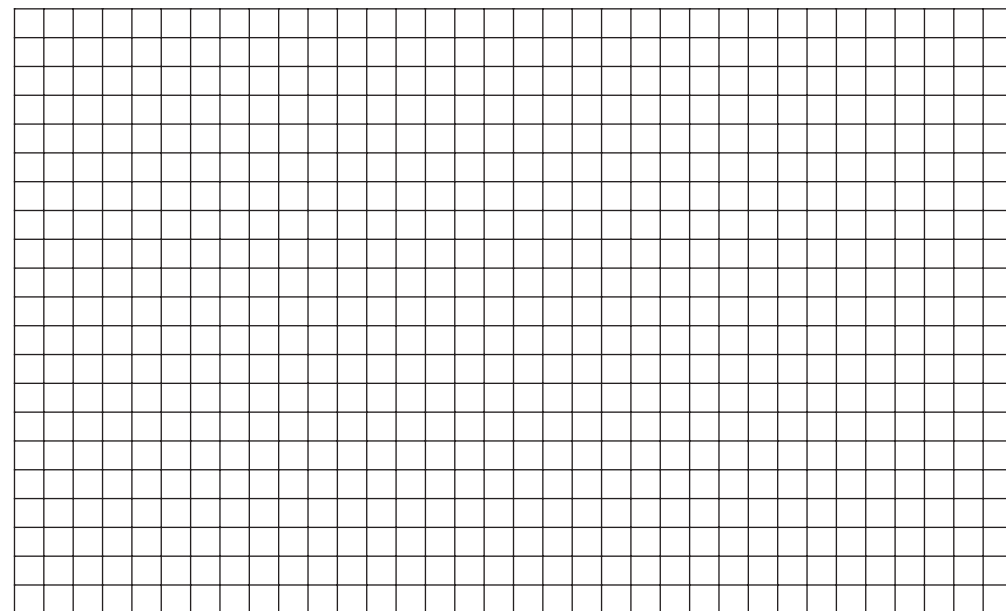


# Die Bühne für Ihren Auftritt

forte eröffnet Ihnen eine neue Dimension für Begegnungen und Wissensaustausch, Kongresse und Symposien, Seminare und Veranstaltungen. 1000 m<sup>2</sup> Fläche, ein Podium für 500 Menschen, variable Raum- und Saalkonzepte, modernste Technik, ein perfektes Catering, leichte Erreichbarkeit, eigene und angrenzende Tiefgaragen, gelegen im Herzen der Kulturhauptstadt 09.

Diese Charakteristika machen forte zur außergewöhnlichen Bühne für außergewöhnliche Events.

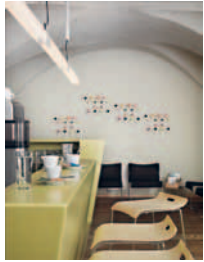
Infos unter [www.forte.or.at](http://www.forte.or.at)



---

## DER KEPLER SALON

---



Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft. Was ist Biomimetik? Wer ist schuld an der Staatsschuld? Ist das Denken computerisierbar? Der Kepler Salon bleibt auch nach dem Kulturhauptstadtjahr

2009 ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungsrichtungen, Krankenhäuser und zahlreiche Kooperationspartner gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, sollen wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Dialoge und angeregte Diskussionen auf Augenhöhe mit ExpertInnen sollen die Besucher zu Fragenden machen. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.

---

## INFORMATION

---

### KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)  
W [kepler-salon.at](http://kepler-salon.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn  
Freier Eintritt / Begrenzte Platzanzahl

### KEPLER SALON ONLINE

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

### NEWSLETTER

Bleiben Sie informiert mit unserem Newsletter! Einfach anmelden auf [www.kepler-salon.at/news](http://www.kepler-salon.at/news)

### DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE!

Werden Sie Mitglied im Verein Freunde Kepler Salon. Anmeldeformulare liegen im Salon auf oder sind online verfügbar unter [www.kepler-salon.at/freunde](http://www.kepler-salon.at/freunde)



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Mit Unterstützung von



<09:45> ICH BEHAUPTETE,  
DASS KREATIVITÄT VOR  
ALLEM AM RANDE DER  
GESELLSCHAFT STATTFINDET.  
IN DER MITTE WIRD VER-  
WALTET, DA GEHT ES DAR-  
UM BESTÄNDE AUFRECHT ZU  
HALTEN ODER ZU VERMEHREN,  
ABER WIRKLICHE KREATI-  
VITÄT FINDET AM RANDE  
STATT, SOWOHL ÖRTLICH,  
ALS AUCH GESELLSCHAFT-  
LICH. WO ES UMS ÜBER-  
LEBEN GEHT, WO ES DARUM  
GEHT, STRATEGIEN ZU  
FINDEN. <10:15>

WERNER PFEFFER

AUS DEM ARCHIV: MO, 21.02.2011, 19:30 UHR  
DIE GRUPPE WEISS ALLES. UND WAS WISSEN SIE? KREATIVITÄT UND MITEINANDER  
WERNER PFEFFER  
NACHZUHÖREN AUF [WWW.KEPLER-SALON.AT/20110221-01](http://WWW.KEPLER-SALON.AT/20110221-01)

/KEPLERSALON



KEPLER-SALON.AT

